

19. Mai 2008

Sehr geehrte Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre und weitere Geschäftspartner

Wenn ein Restaurant grundlegend renoviert wird, z.B. eine neue Küche eingebaut werden muss, schliesst es häufig für einige Zeit die Tore. Wir können uns diesen Luxus nicht erlauben. Unsere Kunden können nicht für eine längere Zeit auf unsere Produkte verzichten. Flugzeuge wollen gebaut werden und sie fliegen nicht ohne unsere Drähte für Steckverbinder. Generatoren warten auf ihre Auslieferung in die aufstrebenden Märkte mit hohem Energiebedarf. Und auch sie brauchen häufig unsere Hohlprofile. Dies sind nur zwei von vielen Beispielen, die wir hier anbringen können.

Wir können unseren Produktionsbetrieb nicht einfach für eine Zeit schliessen, auch wenn wir gerade die «Küche» umzubauen haben. Unsere Küche ist die Warmverformung. In Dornach nehmen wir die im Januar eingeweihte, neue Extrusionspresse in Betrieb. In vielen Aspekten ist diese Extrusionspresse ein Wunderwerk der modernen Technik, ein Quantensprung gegenüber unseren bisherigen Anlagen. Doch auch ein Wunderwerk will erst einmal beherrscht sein, und es ist nicht gefeit vor den üblichen Kinderkrankheiten. In unserem Fall hielt es dazu auch noch die ein oder andere unerwartete Überraschung bereit.

Diese tiefgreifende Umstellung in der Produktion, welche in dieser Form nur alle 20 bis 30 Jahre vorkommt, forderte im ersten Quartal ihren Tribut. Der Produktionsoutput lag nicht dort, wo wir ihn zur Bedienung aller Kundenbedürfnisse gebraucht hätten. Wir schafften es gerade einmal, ein Geschäftsvolumen von ca. 85% im Vergleich zum Vorjahr zu realisieren. Ohne die Umstellung wäre deutlich mehr drin gewesen. Denn die Branchenkonjunktur ist weiterhin intakt. Aber hier nützt kein Jammern über entgangene Chancen. Die neue Extrusionspresse muss angefahren werden, auch wenn uns dies Umsatz und damit Gewinn kostet. Daran führt schlichtweg kein Weg vorbei.

Der Verlust aus diesem geringeren Geschäftsvolumen hält sich glücklicherweise auf Ebene des operativen Ergebnisses in Grenzen, weil wir aufgrund der Optimierung der Produktionsprozesse einen weiteren grossen Schritt in unserem Lageroptimierungsprogramm machen konnten. Daraus resultiert zur rechten Zeit ein positiver Effekt für die Gesamtrechnung.

Dass wir insgesamt dennoch einen – wenn auch geringen – Verlust im ersten Quartal auszuweisen haben, liegt am Finanzergebnis. Auch wenn wir uns gegen Währungsschwankungen zu einem grossen Teil innerhalb des Unternehmens absichern, indem wir unsere Metalle in den Währungen kaufen, in denen wir Überhänge haben, reicht dies nicht immer aus, um Währungskursentwicklungen komplett zu neutralisieren. Bereits im Monat April haben sich die Verluste des ersten Quartals aus Währungen aber bereits wieder um ca. 40% vermindert. Dennoch gehen wir nochmals über die Bücher und prüfen anlässlich dieser aktuellen Währungsdynamiken, ob wir mit vertretbarem Aufwand allzu grosse Schwankungen beim Finanzergebnis verhindern können.

Solide Fortschritte dürfen wir in Sachen Innovation berichten. Bezüglich unseres Projektes mit dem Arbeitstitel «SolarTiles» kann ich Ihnen mitteilen, dass wir seit der ersten Pilotinstallation in Stuttgart im November 2007 intensiv an der Vorbereitung der industriellen Massenfertigung arbeiten. Als Vormaterial werden breite Bänder aus Baubronze, hergestellt auf unserer



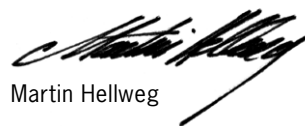
neuen Extrusionspresse, verwendet und in weiteren Fertigungsschritten verformt und zusammengebaut. Parallel wird eine zweite Generation der Dachziegel in weiteren Pilotinstallationen in der Schweiz praktisch erprobt. Dabei steht die Systemintegration mit Wärmepumpen und Wärmespeichern im Mittelpunkt. Besonders interessant erscheint uns weiterhin das Nachrüstgeschäft für historische Bauten mit hohem Wärmebedarf. Wir gehen weiterhin von der Aufnahme der Produktion und dem regulären Verkauf erster Dachziegel gegen Ende dieses Jahres aus.

Die Weiterentwicklungen für die in ihren Eigenschaften einzigartige Legierung CN8 schreiten unverändert gut voran. Um in den anvisierten Märkten der Flugzeug- und Ölindustrie für das Produkt CN8 verstärkt tätig werden zu können, arbeiten wir mit Hochdruck an erforderlichen Zertifizierungen. Die erste Abnahme für Produktion, Prüflabor und Qualitätsmanagement haben wir bei einem grossen Originalhersteller (OEM) bereits bestanden. Bei einem weiteren OEM stehen wir kurz vor der Qualifizierung als Zulieferer im Juli 2008, bei dem als bevorstehender Meilenstein auch eine Zertifizierung im Oktober 2008 angestrebt wird. Nachfolgend steht eine Erstzertifizierung bei einem dritten grossen OEM der Branche an, der zu diesem Zweck noch ein Fertigungslos von der neuen Extrusionspresse erhält. Die bisherigen Überprüfungen der Legierung und Fertigungsschritte sind sehr vielversprechend und lassen uns den kommenden Prüfungen gelassen entgegen sehen.

Die Handelsprodukte zeigten im ersten Quartal 2008, unter anderem aus der Position heraus, exklusiv Produkte der Industrial Tube Corp. anbieten zu können, ein sehr gutes Wachstum. Besonders positiv entwickelten sich die Bereiche dünnwandiger Rohre in kleinen Durchmessern, die vor allem in der Automobil-, Kommunikations- und Schreibwarenindustrie wie auch im Segment Rasen und Garten Anwendung finden. Mit weiteren Produkten streben wir aktuell die Qualifikation bei einigen OEM an, die nach den guten Tests in der Vergangenheit problemlos bewältigt werden sollten. In der zweiten Hälfte 2008 werden wir unsere Anstrengungen im Geschäft mit Handelsprodukten weiter vorantreiben, um den positiven Trend weiter auszubauen.

Bei Ihnen als unsere Kunden bedanke ich mich im Namen von Swissmetal für die in herausfordernden Zeiten uneingeschränkt entgegengebrachte Geduld und Verbundenheit.

Vor allem aber möchte ich mich bei unseren Mitarbeitern – denen, die bei uns verbleiben, aber auch denen, die uns im Rahmen des industriellen Umbaus verlassen – für ihren beständigen und enormen Einsatz im Namen von Swissmetal bedanken.



Martin Hellweg

EIN ÜBERBLICK ÜBER DAS ERSTE QUARTAL 2008

A) VORBEMERKUNG

Die ersten drei Monate des Jahres 2008 ergaben sich vor dem Hintergrund eines tiefgreifenden Eingriffs in den operativen Ablauf, dem Transfer der Produktion auf die neue Extrusionspresse. Dabei wurde Swissmetal vor unerwartet grosse, aber lösbare Herausforderungen gestellt. Dennoch führte dies zu einem deutlich verminderten Produktionsoutput, was sich in den vorliegenden Quartalszahlen niederschlug. Swissmetal reagierte auf die daraus entstehenden Lieferengpässe mit einem temporären 7 Tage/24 Stunden-Betrieb am Standort Dornach.

Die Metallpreise waren wie im Vorjahr sehr volatil. Der Marktpreis des bei Swissmetal am meisten verwendeten Metalls Kupfer (3 Monate) ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen, während Zink und Nickel tiefer notierten.

B) KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Erstes Quartal

| TCHF | 2008 | % | 2007 | % | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|--|---------------|------------|---------------|------------|------------------------|---------------------|
| Bruttoumsatz | 91'681 | 268 | 116'384 | 298 | -24'703 | -21 |
| · davon Umsätze mit Dritthandelswaren | 6'260 | 18 | 6'128 | 16 | 132 | 2 |
| Bruttomarge | 34'269 | 100 | 39'040 | 100 | -4'771 | -12 |
| Personalaufwand | -17'133 | -50 | -21'098 | -54 | 3'965 | 19 |
| Betriebsaufwand | -11'840 | -35 | -10'528 | -27 | -1'312 | -12 |
| Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | 5'296 | 15 | 7'414 | 19 | -2'118 | -29 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -2'618 | -7 | -3'659 | -10 | 1'041 | 28 |
| Abschreibungen auf immateriellen Werten | -727 | -2 | -861 | -2 | 134 | 16 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 1'951 | 6 | 2'894 | 7 | -943 | -33 |
| Finanzergebnis | -4'006 | -12 | -399 | -1 | -3'607 | -904 |
| Ordentliches Ergebnis | -2'055 | -6 | 2'495 | 6 | -4'550 | - |
| Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis | 1'145 | 3 | -6 | 0 | 1'151 | - |
| Steuern | 616 | 2 | -1'328 | -3 | 1'944 | - |
| Ergebnis nach Steuern (EAT) | -294 | -1 | 1'161 | 3 | -1'455 | - |
| Bruttobearbeitungsumsatz der produzierenden Werke | 29'108 | | 34'343 | | -5'235 | -15 |
| Personalbestand (Anzahl Vollzeitinheiten) per 31. März | 690 | | 843 | | -153 | -18 |

Bruttoumsatz und Bruttomarge gesamt – Bruttobearbeitungsumsatz (BBU) der produzierenden Werke

sowie Handelswaren Swissmetal hat in den ersten drei Monaten 2008 einen konsolidierten Bruttoumsatz von CHF 91.7 Mio. generiert. Der Umsatzrückgang von CHF 24.7 Mio. bzw. 21% ist produktionsbedingt: Im ersten Quartal gab es einige Lieferengpässe beim Übergang der Produktion auf die neu installierte Presse. Per Ende März lag der Auftragseingang (in BBU) aufgrund mittel- bis langfristiger Auftragsplatzierungen mit CHF 38.1 Mio. um CHF 2.8 Mio. über dem Vorjahr.

Die Bruttomarge der ersten drei Monate dieses Jahres war mit CHF 34.3 Mio. um CHF 4.8 Mio. bzw. 12% tiefer als in der Vergleichsperiode 2007. Das Lageroptimierungsprogramm, bei dem die buchhalterisch unter Tagespreis bewerteten Lagermengen durch operativ effizientere Bewirtschaftung insgesamt verringert werden konnten und somit einen Gewinn auf Ebene Bruttomarge erzielten, beeinflusste das Ergebnis 2008 in den ersten drei Monaten mit CHF 4.0 Mio. positiv. Ohne diesen Sondereffekt wäre die Bruttomarge aufgrund der sich aus den zuvor erwähnten Effekten von der Umstellung in der Produktion um diese Summe niedriger gewesen.

Der Bruttobearbeitungsumsatz (BBU) der produzierenden Werke, also der den produzierenden Werken zurechenbare Bruttoumsatz abzüglich Metall zu Standardmetallkosten, betrug CHF 29.1 Mio. und war um CHF 5.2 Mio. bzw. 15% tiefer als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Umsätze in den Bereichen Steckverbinder, Uhren und Drehereiprodukte (sog. Decolletage) erhöht werden. Die Umsätze bei den Segmenten Schreibwaren und Transportindustrie lagen unter dem Vorjahr: Bei den Schreibwaren waren die hohen Nickelpreise und der schwache Dollar, bei der Transportindustrie hauptsächlich die hohen Energiepreise für den Einbruch verantwortlich. Das Segment Generatoren verzeichnete gegenüber dem Vorjahr weniger Umsatz. Während die Nachfrage nach diesen Produkten mit einem überdurchschnittlichen Auftragseingang im Vergleich zum Vor-

jahr intakt war, gab es, ebenfalls aufgrund der zuvor beschriebenen Umstellung der Produktion, Probleme mit der ausreichenden Auslieferung von Produkten.

Swissmetal erzielte einen Umsatz von CHF 6.3 Mio. mit Dritthandelswaren, was 2% über dem Vorjahreswert liegt. Der Umsatz mit Dritthandelswaren ist noch stark auf die Aktivitäten der Swissmetal-Tochter Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, in den USA beschränkt. Es ist das erklärte Ziel von Swissmetal, diesen Umsatz mit Dritthandelswaren auf globaler Ebene auszubauen.

Wesentliche Aufwandspostitionen und operatives Ergebnis (EBIT) In den ersten drei Monaten 2008 betrug der Personalaufwand CHF 17.1 Mio. und damit CHF 4.0 Mio. weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Vollzeiteinheiten hat sich in den letzten 12 Monaten um 153 Vollzeiteinheiten bzw. 18% von 843 auf 690 Ende März 2008 verringert und zeigt deutlich die Effekte aus dem Umbau von Swissmetal gemäss industriellem Konzept. Das Verhältnis des Personalaufwands zur Bruttomarge hat sich von 54% im Jahr 2007 auf 50% im Jahr 2008 verbessert.

Der Betriebsaufwand von CHF 11.8 Mio. lag CHF 1.3 Mio. (12%) über Vorjahr, wobei diese Erhöhung auf den Anstieg bei verschiedenen Aufwandspostitionen zurückzuführen ist. Die Erhöhung bei den betrieblichen Stoffen geht in der Schweiz vor allem auf Anfangskosten für eine Vielzahl neuer Werkzeuge für die neue Extrusionspresse in Dornach zurück; zudem sind die Sachkosten im Bereich Instandhaltung durch vermehrte Fremdvergabe gestiegen. Beim administrativen Aufwand fallen Einmalkosten im Zusammenhang mit der Einführung von SAP bei Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und der weiteren Umsetzung der Strategie an. Im sonstigen Aufwand sind die im ersten Quartal eingefahrenen Verluste bei den Derivaten enthalten, die im Zusammenhang mit dem Gewinn aus den Lagerverkäufen zu werten sind. Demgegenüber konnten die Energiekosten gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal an allen Produktionsstandorten gesenkt werden. Hier wirken sich erste Synergieeffekte der Konzentration der Warmverformung in Dornach aus.

Aus allen zuvor genannten Einflüssen ergab sich für die ersten drei Monate 2008 ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 5.3 Mio., ein um 29% geringerer Wert im Vergleich zum Vorjahresergebnis von CHF 7.4 Mio.

Die Abschreibungen der ersten drei Monate betrugen CHF 3.3 Mio., was um CHF 1.2 Mio. unter der Vorjahresperiode liegt. Dieser Rückgang ist hauptsächlich mit dem Einmaleffekt der ausserplanmässigen Abschreibungen im ersten Quartal 2007 zu erklären. Die Abschreibungen enthalten seit Januar 2008 diejenigen der neuen Extrusionspresse. Das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) betrug CHF 2.0 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.9 Mio. (33%) vermindert.

Ergebnis nach Steuern (EAT) Das Finanzergebnis war mit CHF -4.0 Mio. um CHF 3.6 Mio. tiefer als in 2007. Dabei wirkten sich vor allem realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste negativ aus. Auch wenn Swissmetal im Monat April Wechselkursgewinne verzeichnen konnte, die den Verlust bereits wieder um ca. 40% vermindert haben, prüft das Unternehmen zur Zeit Wege, die allzu grosse Schwankungen in Zukunft allenfalls verhindern würden.

Das betriebsfremde Ergebnis enthält einen Aufwertungsertrag von CHF 1.0 Mio. aus dem vereinbarten Verkauf eines Grundstückes mit Gebäude zum erwarteten Nettoverkaufspreis. Das Grundstück wurde vom Anlagevermögen ins Umlaufvermögen umgebucht.

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Steuerbetrag ist im ersten Quartal mit CHF 0.6 Mio. positiv (Vorjahr: CHF -1.3 Mio.). Dies ist grösstenteils auf die Auflösung von latenten Steuern zurückzuführen.

In den ersten drei Monaten 2008 wurde ein Ergebnis nach Steuern (EAT) von CHF -0.3 Mio. erzielt; im Vorjahr hatte es CHF 1.2 Mio. betragen.

C) KONSOLIDIERTE BILANZ

Konsolidierte Bilanz

| TCHF | 31.03.2008 | % | 31.12.2007 | % | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|----------------------------|----------------|------------|----------------|------------|---------------------|------------------|
| Umlaufvermögen | 143'805 | 62 | 147'796 | 62 | -3'991 | -3 |
| Anlagevermögen | 87'006 | 38 | 89'143 | 38 | -2'137 | -2 |
| Total Aktiven | 230'811 | 100 | 236'939 | 100 | -6'128 | -3 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 53'771 | 23 | 51'979 | 22 | 1'792 | 3 |
| Langfristiges Fremdkapital | 42'672 | 19 | 45'355 | 19 | -2'683 | -6 |
| Total Fremdkapital | 96'443 | 42 | 97'334 | 41 | -891 | -1 |
| Eigenkapital | 134'368 | 58 | 139'605 | 59 | -5'237 | -4 |
| Total Passiven | 230'811 | 100 | 236'939 | 100 | -6'128 | -3 |

Die konsolidierte Bilanzsumme betrug am 31. März 2008 CHF 230.8 Mio. und hat sich seit dem 31. Dezember 2007 um CHF 6.1 Mio. vermindert.

Auf der Aktivseite ist der Löwenanteil der Verminderung mit CHF 4.0 Mio. auf das Umlaufvermögen zurückzuführen. Dabei hat das Warenlager um CHF 4.7 Mio. abgenommen, worin sich der Verkauf der bereits erwähnten Metalle widerspiegelt. Das Anlagevermögen wurde geringfügig vermindert, was hauptsächlich auf die Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen zurückzuführen ist. Die neue Extrusionspresse wurde am 1. Januar 2008 in die Kategorie «Maschinen und Einrichtungen» umgebucht und wird seither abgeschrieben.

Auf der Passivseite verminderten sich sowohl das Fremdkapital als auch das Eigenkapital. Das Fremdkapital liegt zum Bilanzstichtag bei CHF 96.4 Mio. Der kurzfristige Anteil hat im Vergleich zum 31. Dezember 2007 zugenommen, was hauptsächlich auf die Erhöhung der mit dem Warenlager als Sicherheit dienenden, flexiblen Finanzierung zurückzuführen ist. Der langfristige Anteil wurde aufgrund von Wechselkurseinflüssen vermindert.

Das Eigenkapital betrug Ende März 2008 insgesamt CHF 134.4 Mio., was eine Abnahme von CHF 5.2 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2007 bedeutet. Darin macht der Kauf von eigenen Aktien den grössten Anteil aus. Zudem wirkten sich auch hier Währungsdifferenzen negativ aus.

Daraus resultiert eine Eigenkapitalquote von 58% per 31. März 2008, die sich mit einer von 59% per 31. Dezember 2007 vergleicht. Die Nettoverschuldung hat sich seit Ende letzten Jahres von CHF 40.1 Mio. auf CHF 41.4 Mio. Ende März erhöht.

D) KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Konsolidierte Geldflussrechnung – Erstes Quartal

| TCHF | 2008 | 2007 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|---------------|----------------|------------------------|---------------------|
| Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens | 1'681 | 8'652 | -6'971 | -81 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | -687 | -20'780 | 20'093 | 97 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operating Cash Flow) | 994 | -12'128 | 13'122 | - |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -2'705 | -10'376 | 7'671 | 74 |
| Free Cash Flow | -1'711 | -22'504 | 20'793 | 92 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -1'770 | 10'540 | -12'310 | - |
| Fremdwährungseinfluss auf flüssigen Mitteln | -75 | 19 | -94 | - |
| Veränderung der flüssigen Mittel | -3'556 | -11'945 | 8'389 | 70 |
| Bestand flüssige Mittel am 1. Januar | 21'065 | 20'398 | 667 | 3 |
| Bestand flüssige Mittel am 31. März | 17'509 | 8'453 | 9'056 | 107 |

Der Operating Cash Flow der ersten drei Monate war mit CHF 1.0 Mio. (Vorjahr: CHF -12.1 Mio.) um 13.1 Mio. höher als in 2007.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im Rahmen der strategischen Planung auf CHF 2.7 Mio. Diese Summe beinhaltet die Zusammenführung der beiden Werke in Reconvilier sowie Restzahlungen und Anbindungssysteme an die neue Presse.

Daraus ergibt sich ein Free Cash Flow von CHF -1.7 Mio. (Vorjahr CHF -22.5 Mio.).

E) AUSBLICK

Trotz des verhaltenen ersten Quartals 2008 sieht Swissmetal optimistisch in die nähere Zukunft. Die in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten der Extrusionspresse eingeleiteten Massnahmen versprechen eine Stabilisierung der Produktionsanlage. Die Arbeiten sollen im Sommer des laufenden Jahres abgeschlossen werden. Im Monat April 2008 übertrafen die Fakturaausgänge diejenigen des Vorjahresmonats um 7%, was als positives Zeichen gewertet werden darf.

Nachdem sich branchenkonjunkturell bis dato keine Abkühlung abzeichnet, setzt Swissmetal alles daran, die Rückstände aus der Umstellung in der Produktion baldmöglichst abzubauen und von der weiterhin soliden Konjunktur und der deutlich verbesserten Kostenstruktur profitieren zu können.

F) BASIS FÜR DIE KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG SOWIE ÄNDERUNGEN BEI DEN GRUPPENGESSELLSCHAFTEN

Die ungeprüften Abschlüsse wurden nach Swiss GAAP FER erstellt. Die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Jahresabschlusses. Gegenüber dem Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2007 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Investor Relations

Yvonne Simonis · CFO

Weidenstrasse 50 · 4143 Dornach 1 · Schweiz

Telefon +41 61 705 36 36 · Telefax +41 61 705 36 10

investor@swissmetal.com · www.swissmetal.com

Der vorliegende Quartalsbericht ist erhältlich in der deutschen Originalversion sowie in der englischen und französischen Übersetzung. Bei unterschiedlichen Interpretationen ist die deutsche Version massgebend.